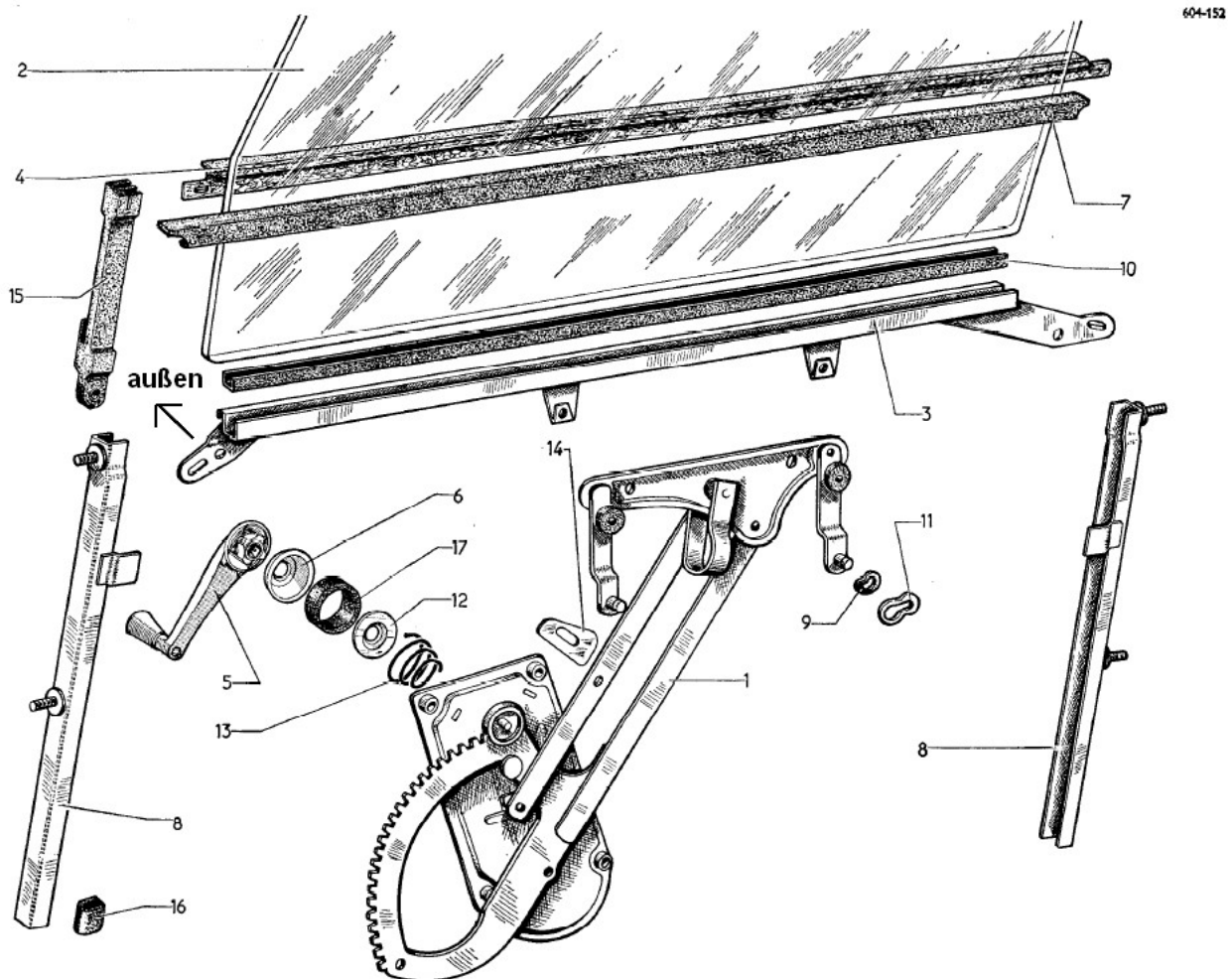


## DSpécial 1970 - Ausbau der Seitenscheiben

### Werkzeug- und Materialliste

- Splinttreiber 3mm
- Kreuzschlitz Phillips 2
- Schlitzschraubendreher 3-5mm
- Hebel zum Abheben der Türverkleidung (am besten spezielles Werkzeug notfalls kräftiger Schraubendreher oder kleines Montiereisen)
- kleine Ratsche mit 8er Nuss
- Ringschlüssel flach 8mm
- Konisches Werkzeug zum Spannen z.B. 1,25kg Fäustel
- (evtl. 24er Gabelschlüssel bei Pallas)
- ein paar Reserveclips zur Befestigung der Verkleidung wirken recht beruhigend
- **etwas Schmierfett, Farbe/Korrosionsschutzfett und etwas Klebstoff**



### Vorgehensweise:

1. Ausbau der Fensterkurbel durch Entfernen eines Splintes hinter der Kurbel mit z.B. einem 3 mm Dorn (oder ähnliches). Um ihn zu erreichen, muss die Verkleidung an der Kurbel nach hinten gedückt werden.
2. Die Schrauben der Armlehnen mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher entfernen und diese abnehmen (das Vorgehen bei DS bzw. Pallasausführungen ist evtl. abweichend).
3. Nun kann die Verkleidung vorsichtig abgebaut werden. Dabei ist der Einsatz eines

speziellen Hebers sinnvoll, ein breiter Schraubenzieher tut es aber auch. Nach und nach werden die Clips vorsichtig aus den Plastikstopfen in der Tür gehiebelt.

- Die 3 grauen Kunststoff-Folien abziehen.
- Fenster ca. 20cm hochkurbeln, bis die hintere Schraube an der unteren Klemmleiste sich genau unter der Aussparung befindet. Mit einer 8mm-Nuss die beiden Schrauben rechts und links entfernen. Diese Schrauben sind der obere Anschlag, wenn die Scheibe nach oben gedreht wird, das lange Gewinde stößt dann an eine an die Fensterführung geschweißte Blechlasche. Sie dürfen also nicht weggelassen und beim Austausch auch nicht zu kurz sein.

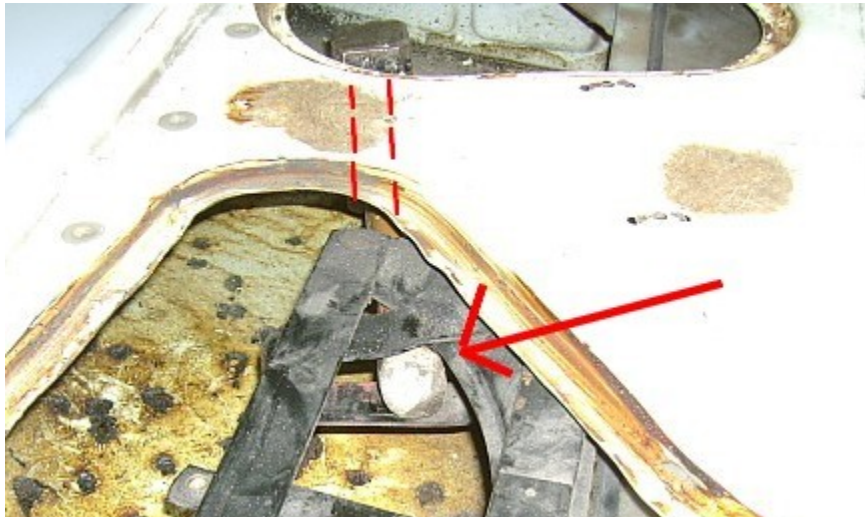


- Die Sicherungsbleche an der Rückseite der 2 Führungen geradebiegen und entfernen. Führungen herausheben (Unterlegscheibe sicherstellen!).



- Glasscheibe inkl. unterer Halterung etwas nach oben ziehen. Die Filzscheiben der beiden Führungen (Pkt. 6) über die untere Klemmleiste heben.
- In der Mitte der Scheibe kommt von unten ein Bügel, der vor dem endgültigen Entnehmen der Scheibe aufgebogen werden muss. Am besten schiebt man dazu den **konischen** Stiel eines Hammers (Fäustel 1250g) in den Bügel und spannt

diesen durch Drehen des Hammerstiels.



9. Sobald der Bügel oben genügend weit offen ist kann die Scheibe nach oben entnommen werden. Dabei kann es sinnvoll sein, die Gummi-Dichtung und/oder die Stoff-Dichtung oben zu entfernen. Spätestens beim Einbau muss mindestens eine von ihnen entfernt werden. Am Ende der seitlichen Führungsschienen (Nr.8 in der Zeichnung) befindet sich ein Knick. Deshalb ist die Scheibe zum Schluss nur schwer zu entnehmen.
10. Beim Einbau, die Scheibe am besten mit der Vorder-Seite zuerst um 90 Grad nach oben gedreht einführen. Erst, wenn sie in der Tür ist, in die Führungsschienen einführen.
11. Ansonsten erfolgt der Einbau sinngemäss in anderer Reihenfolge. Vor dem Einbau besteht aber noch die Gelegenheit, die Tür von innen auf Korrosion hin zu untersuchen und z.B. mit Sanders o.ä. zu versiegeln.
12. Auch den Fenster-Kurbel-Mechanismus und die seitlichen Führungsschienen sollte man bei dieser Gelegenheit schmieren.
13. Folien unbedingt wieder einkleben.

### Anmerkungen

Die Durchführung erfolgte an einer DSpécial 1970. Insbesondere bei den DS Modellen können sich durch die Ausstattung Unterschiede ergeben. Nach erfolgtem Einbau, muss möglicherweise die Führung noch justiert werden, damit die Scheibe nicht schief sitzt. Mit der Höhe der Schiene stellt man die Ausrichtung zum Dach ein (die Anschlagsschraube am Ende der Klemmleiste an der Scheibe gewährleistet das). Zusätzlich ist auch der Scheibenheber mit einem Anschlag versehen (kein Unterschied in der Scheibenneigung möglich). Die Scheibe muss ganz ans Ende der Schiene fahren, sonst kann sie nicht mittels Kulissee im letzten Zentimeter an die Dichtung gepreßt werden und wird fortan undicht sein. Die Dichtheit wird durch leichte Vorspannung der Scheibe gewährleistet - beim Türschließen muß die Scheibenoberkante zuerst an der Dichtung anliegen (nicht zuviel!). Das stellt man mit der Schiene ein: unterer Anschraubpunkt weiter nach außen kippt die Scheibenoberkante weiter zum Fahrzeug.

**Kommentar zu Punkt 8:** Man kann zwei Blechstreifen (z.B. Japanspachtel) auf beide Seiten der Klammer schieben. Sie liegen dann zwischen Filzandruckteil und Scheibe, über der unteren Klemmschiene. Die Scheibe kann dann einfach herausgezogen werden. Wenn man die Blechstreifen etwas V-förmig aufbiegt und vor dem Wiedereinbau zwischen die beiden Filzdinger der Klammer steckt, so dass eine Art Trichter entsteht, kann man die Scheiben einfach von oben einschieben.